

Gemeinsame Resolution

Der im Ortsteil Mainz-Oberstadt vertretenen Parteien

SPD

Bündnis 90 / Die Grünen

CDU

FDP

ÖDP

zum Thema Verletzung der Start- und Landebeschränkungen am Flughafen Frankfurt:

In Folge der Ansiedlung von zum Beispiel Ryanair am Frankfurter Flughafen kommt es nachweislich bis heute zu einer massiven Verletzung der Start- und Landebeschränkungen (23-5 Uhr).

Die eigentlich schon viel zu kurze Start- und Landebeschränkungen (fälschlicherweise als „Nachtflugverbot“ bezeichnet) hat sich faktisch auf eine 5-5 ½ stündige verkürzt, je nachdem wann der letzte Flieger von Ryanair vor 24:00 Uhr am Frankfurter Flughafen landet.

Verspätete Landungen bis 24:00 Uhr sind nach dem Planfeststellungsbeschluss ohne Genehmigung zulässig, wenn die Verspätung nicht im Flugplan angelegt ist. Mit mannigfaltigen Ausreden begründet Ryanair seine Verspätungen und warum dies angeblich, nicht im Flugplan angelegt sind.

Inzwischen testen auch Lufthansa und Condor mit zahlreichen verspäteten Landungen aus, wie weit sie gehen können. Das hessische Verkehrsministerium steht den Verspätungsflügen angeblich machtlos gegenüber.

Leidtragende dieses nahezu unbeschränkten Gewinnstrebens sind wieder die Anwohner unter den Anflugrouten, die sich weiterhin ohne Lobby und politische Unterstützung gegen Lärm-, Umwelt- und Klimaschäden, verursacht durch die Luftfahrtwirtschaft, zur Wehr setzen müssen.

Wir bitten hiermit die Verwaltung, nach Möglichkeit zusammen mit den Vertretern des Landes Rheinland-Pfalz, die Hessische Landesregierung öffentlich und deutlich zur Durchsetzung der Einhaltung der Start- und Landebeschränkungen zum Wohle der Betroffenen aufzufordern.

Die Grundidee der Beschränkungen darf nicht durch Untätigkeit, harmloser Busgelder sowie juristischer Wortklaubereien oder ähnlichem, dauerhaft verletzt werden.

Mainz, den 05. September 2018